



► Nr. VO/2024/13704-01
öffentlich

Lübeck, 18.12.2024

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Heike Blankenburg (E-Mail: heike.blankenburg@luebeck-tourismus.de Telefon:
04502 - 804 130)

Antwort auf die Anfrage des AM Carsten Biehlig, VO/2024/13704: Grund für Baumschutz am Kalvarienberg

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.01.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.02.2025	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage des AM Carsten Biehlig in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 11.11.2024, VO 13704:

Am Kalvarienberg in Travemünde sind etliche Bäume mit Materialien umwickelt, die üblicherweise die Bäume bei Baumaßnahmen schützen sollen. Auf mündliche und schriftliche Nachfrage per E-Mail konnte dem stellvertretenden Bauausschussmitglied Carl Howe bisher nicht mitgeteilt werden, welche Baumaßnahmen die Deutsche Bahn hier plant. Deshalb nun als schriftliche Anfrage:

1. Was wird von der Deutschen Bahn am Kalvarienberg geplant, dass Bäume geschützt werden müssen?
2. Warum wird die Hansestadt Lübeck oder der Kurbetrieb Travemünde nicht im Vorwege durch die Deutsche Bahn informiert, wenn und welche Baumaßnahmen geplant sind?

Antwort:

Frage 1: Was wird von der Deutschen Bahn am Kalvarienberg geplant, dass Bäume geschützt werden müssen?

Das Land Schleswig-Holstein, vertreten durch den landeseigenen NAH.SH, plant in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG auf unterschiedlichen Strecken im Landesgebiet eine Steigerung der Attraktivität des Angebotes. Hiervon ist unter anderem auch der Streckenabschnitt, der die Lübecker Ortsteile Dänischburg, Kücknitz, Ivendorf und Travemünde durchquert, betroffen. Neben allgemeinen Gleisbauarbeiten an Schwellen und Schienen sind auch Neuerungen der Entwässerung notwendig, um die Betriebssicherheit und ständige Verfügbarkeit zu gewährleisten. Hierfür ist der Einbau von Schutzschichten einschließlich Tiefenentwässerung und Regenrückhaltebecken vorgesehen. Im Rahmen dieses Bauvorhabens wurden die Schutzmaßnahmen u. a. im Bereich Kalvarienberg von der Unteren Naturschutz-

behörde der Hansestadt Lübeck angeordnet. Die Arbeiten an den Gleisanlagen sollen im Jahr 2025 durchgeführt werden.

Frage 2: Warum wird die Hansestadt Lübeck oder der Kurbetrieb Travemünde nicht im Vorwege durch die Deutsche Bahn informiert, wenn und welche Baumaßnahmen geplant sind?

Sowohl die Untere Naturschutzbehörde als auch die Entsorgungsbetriebe Lübeck wurden vom Vorhabenträger frühzeitig beteiligt und wurden bereits im Jahr 2024 genehmigend tätig.

Anlagen:

./.

Senatorin Pia Steinrücke